



Das Granthäl nördlich vom Badoort Eszlács.

Nach dem Verheerungszug der Mongolen, welcher die frühere Bevölkerung des Oberlandes fast völlig hinwegfegte, brachten neue Einwanderer ein neues soziales Leben in dieses Land. Wie in anderen Theilen Ungarns, gab es auch hier Oligarchen, unter ihnen Matthäus Csák von Trentschin, die Pongrácz von Liptó-Szent-Miklós, die Dmodé von Kaschau und die Bebek; allein neben der Macht dieser Herren waren namentlich die aus Deutschland stammenden Einwohner der Bergstädte und die Zipser Sachsen stark genug, auch dem städtischen Element Geltung zu verschaffen, und in höherem Maße, als dies in anderen Gegenden des Landes der Fall war. Zu Beginn der Neuzeit fiel den oberungarischen Städten eine noch wichtigere geschichtliche Rolle zu. Ihre Bewohner brachten aus Deutschland, mit dem sie hauptsächlich durch die Universitäten und Leipziger Messen in lebhafter Verbindung standen, die neuen Ideen nach Ungarn und wurden so die Verbreiter der Buchdruckerkunst, der Reformation und mancher anderen Neuerung. Zur Zeit der türkischen Oberherrschaft, die bloß einen relativ kleinen Theil des Oberlandes betraf, war dieses, neben den Höfen der Fürsten von Siebenbürgen, der Schauplatz fast aller bedeutenderen Kulturvorgänge, und zwar Jahrhunderte hindurch Preßburg der politische und Tyrnau der kirchliche Brennpunkt. Deutschau zeichnete sich durch seine Bücher, Kaschau durch politische Thätigkeit aus. Berühmte Hochschulen gab es zu Sárospatak und Eperjes; an ersterer wirkte eine Zeit lang als Professor und Organisator des Unterrichtswezens Johann Comenius, Tyrnau aber hatte zu dieser Zeit die einzige Universität, von der die Budapester abstammt. In der Zips wurde die Kunst der Malerei schon im Mittelalter eifrig geübt und an den Bergwerksorten blühte die Industrie. Die geschichtliche Entwicklung des einheimischen Privatrechtes und Verwaltungssystems, die Befestigung des Zunftwezens und vor allem des bürgerlichen Elements hängen unzertrennlich zusammen mit dem Leben der oberungarischen Städte.